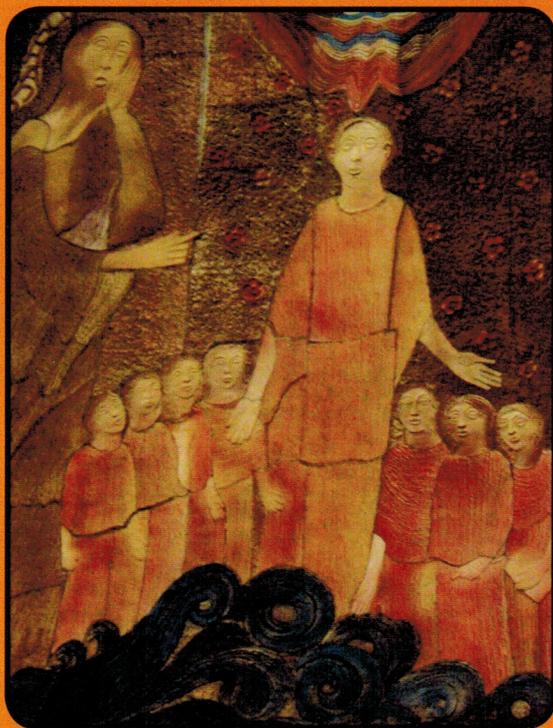


Katholischer Kindergarten St. Johannes

Unser Leitbild



Kath. Kindergarten St. Johannes
Bergstr. 10, 49134 Wallenhorst
T: 05407-5319 F: 05407-815727

Mail: kindergarten-st.johannes@osnnet.de

Unser Leitbild

Kindergarten St. Johannes der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hollage.

Familiäre Lebenszusammenhänge, Werthaltungen und Glaubensbezüge ändern sich und wirken sowohl in die Einrichtungen als auch in die Kirchengemeinden hinein.

Zusammen mit dem Kirchenvorstand, dem Pfarrgemeinderat und dem Kindergarten-team haben wir Aussagen darüber getroffen, was uns in unserer Arbeit mit den Kindern und ihren Familien leitet.

Unser christliches Menschenbild

In unserer Arbeit mit den Kindern gehen wir vom christlichen Menschenbild aus: Jeder Mensch ist einmalig, er ist von Gott gewollt und geliebt und hat daher seine Würde. Jedes Kind braucht deshalb die ihm gemäße Aufmerksamkeit und wird so in seiner Einmaligkeit und Würde ernst genommen. Das versuchen wir im Rahmen unserer je eigenen Fähigkeiten umzusetzen; denn auch jeder von uns ist einmalig und hat eigene ganz persönliche (Glaubens-) Erfahrungen gemacht.

Für unsere Arbeit im Kindergarten bedeutet das, dass wir Zeugnis geben und Vorbild sind für die Eltern, für die Kinder und auch untereinander. Grundlage all unseren Tuns ist der christliche Glaube, was sich unter anderem auch darin zeigt, dass wir Gottesdienste feiern mit den Familien und Mitgliedern der Kirchengemeinde sowohl im Kindergarten als auch in der Pfarrkirche. Darüber hinaus nutzen wir Symbole, die den Glauben bezeugen (Kreuz in der Halle, Kreuz und Gebets- und Ruheplatz in den Gruppen). Damit das alles gelingen kann, stehen wir in engem Kontakt und Austausch mit der Kirchengemeinde.

Der pastorale Auftrag des Kindergartens

Unser Kindergarten ist offen für alle Kinder und Familien des Einzugsgebietes, unabhängig von Herkunft, Nationalität, sozialer Stellung und Konfession. Das Kind steht im Zentrum unserer pädagogischen Arbeit. In der Ausgestaltung dieser Arbeit ist es daher bedeutend, die Lebenswelt von Kindern und Familien wahrzunehmen, sich damit auseinanderzusetzen und Kindergartenangebote zu entwickeln, die eine ganzheitliche Erziehung und Förderung der Kinder ermöglichen und die Familien stärken und entlasten.

Der pastorale Auftrag besteht darin, den Kindern und deren Familien den christlichen Glauben zu eröffnen, Glaubenserfahrungen zu ermöglichen und gelebten Glauben in der Gemeinde zu erfahren. Wir versuchen das dadurch zu erreichen, dass wir unterschiedliche Begegnungsmöglichkeiten an verschiedenen Orten für Familien und Gemeinde schaffen z. B. durch Elternabende, Elterngespräche, Vater-Kind-Begegnungen, Gruppenfeste, den monatlichen Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim mit anschließendem Segen in der Kirche, Erntedankgottesdienst in der Kirche.

Unsere Sichtweise vom Kind

Wir sehen in jedem Kind eine eigenständige Persönlichkeit mit seiner speziellen Lebensgeschichte. Kinder haben ihre speziellen Fähigkeiten, Eigenarten und Begabungen, sind beziehungsfähig und gleichzeitig auf Beziehungen zu anderen Kindern und Erwachsenen angewiesen. Sie sind neugierig, offen für Unbekanntes, wollen lernen und suchen nach Orientierung.

Die Gleichwertigkeit von Kindern und Erwachsenen fordert von uns, die individuellen Bedürfnisse und Ideen der Kinder ernst zu nehmen. Aus unserer christlichen Wertevorstellung ergibt sich auch der tägliche Umgang mitein-

ander. Dazu gehören Zuwendung und Anerkennung, die grundlegende Voraussetzungen sind für eine positive Entwicklung. Dabei erleben die Kinder Freiräume, aber auch Grenzen, innerhalb derer sie Erfahrungen machen. Das geschieht bei Angeboten mit neuen Anforderungen, bei gemeinsamen- auch kirchlichen- Festen und Feiern und bei Gottesdiensten sowie in der Kirchengemeinde bei den Kirchenmäusen, in der Kinderschola, in Spielkreisen und in den Krabbelgruppen.

Zusammenarbeit mit Müttern und Vätern

Gerade auch vor dem Hintergrund sich verändernder Lebenswirklichkeiten ist die Familie wichtigster Ort des Angenommenseins, der Wertevermittlung und der Erziehung im christlichen Glauben. Wir sehen unsere Aufgabe darin, die Erziehung innerhalb der Familie zu ergänzen und zu unterstützen mit dem Ziel, den Kindern bei der Bewältigung ihrer jetzigen und zukünftigen Situation zu helfen.

Wir bieten Beratung, Begleitung und Unterstützung für die Eltern in ihren unterschiedlichen Familienstrukturen, wobei Wertschätzung für die Familie, Achtung, Akzeptanz und Toleranz den Umgang mit den Müttern und Vätern prägen. Elterngespräche, Elternabende, Hospitationen, der Elternbeirat und unsere Gottesdienste, zu denen die Eltern eingeladen werden, helfen uns dabei.

Unsere Mitarbeiterinnen

Um die Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung zu fördern und die Eltern in der Erziehung zu unterstützen, arbeiten in unserem Kindergarten qualifizierte Mitarbeiterinnen. Neben fachlichen, pädagogischen Qualifikationen der Erzieherinnen sind die Weitergabe des gelebten Glaubens sowie dessen kindgerechte Vermittlung von Bedeutung.

Das zeigt sich konkret darin, dass die Mitarbeiterinnen bereit sind, sich mit Glaubensfragen auseinanderzusetzen und sich im Glauben fortzubilden, im Gemeindeleben mitwirken und eingebunden sind in die Glaubensgemeinschaft einer katholischen Kirchengemeinde.

Unsere Leitung

Zusätzlich zu dem, was unsere Mitarbeiterinnen auszeichnet, ist unsere Leitung Bindeglied zwischen Team und Träger und repräsentiert den Kindergarten in der Öffentlichkeit. Sie versteht sich als Ansprechpartnerin für die Eltern und andere Einrichtungen und ist offen für deren Wünsche und Anregungen.



Kindergarten St. Johannes

Unser Träger

Die katholische Kirchengemeinde St. Josef als Träger des Kindergartens zeichnet sich verantwortlich für die finanziellen, materiellen und personellen Rahmenbedingungen als wichtige Voraussetzung für eine qualifizierte, pädagogische Arbeit mit christlichem Hintergrund. Auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes begegnet der Träger Familien aus unterschiedlichen Religionen und verschiedenen sozialen Schichten offen und wertfrei. Die Mitarbeiterinnen werden gestützt und gefördert. Neue Positionen und Weiterentwicklungen des Kindergartenprofils werden gemeinsam erarbeitet. Die enge Zusammenarbeit zwischen Träger und Kindergarten findet statt im Kuratorium, im Elternbeirat, bei dessen Sitzungen ein Vertreter bzw. eine Vertreterin aus dem Pfarrgemeinderat teilnimmt, in den gemeinsamen gefeierten Gottesdiensten, in der Mitwirkung des Kindergartens bei Aktionen der Kirchengemeinde wie z. B. beim Pfarrfest, in der Reflexion und im Austausch mit der Leitung und den Mitarbeiterinnen.